

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3929/2026

2. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau

Betreff/Sach-antragsnr.		SA 207/2020-2026 Parkraumkonzept in der Innenstadt zeitnah nachbessern und optimieren			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		SG 34 Th	Erstelldatum	15.05.2026	
Verfasser		Thron, Birgit	Zuständiges Amt	Amt 3 Amt 4	
Sachgebiet		34 Straßenverkehrsbehörde	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau		Kenntnisnahme	15.07.2026	Ö

Anlagen:	Sachantrag 207/2020-2026
----------	--------------------------

Beschlussvorschlag:

Antrag:

Parkraumkonzept in der Innenstadt zeitnah nachbessern und optimieren

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, das im Herbst 2025 in Kraft getretene neue Parkraumkonzept auf Grundlage der Erfahrungen der Anwohner sowie der Gewerbetreibenden und Geschäftsinhaber zu bewerten und da wo nötig nachzubessern, um eine optimierte Lösung den Gremien zur Abstimmung vorzustellen.

Geänderter Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der UVTA beauftragt die Verwaltung für das, am 1. November 2025 in Kraft getretene, Parkraumbewirtschaftungskonzept eine Evaluierung durchzuführen. Soweit möglich sollen die Erfahrungen von Anwohnern, Gewerbetreibenden und Geschäftsleuten dabei einfließen. Die Evaluierung soll nach 1,5 Jahren durchgeführt werden und das Ergebnis ist dem UVTA in einer Sitzung vorzulegen.

Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis		
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis		
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis		
Klimarelevanz					
Umweltauswirkungen					
Finanzielle Auswirkungen			Ja		
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung					€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag					€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€	
Folgekosten				€	

Sachvortrag:

Anfang Februar 2026 hat die Fraktion der Fürstenfeldbrucker Mitte, vertreten durch die Stadträte Herr Lohde und Herr Piscitelli, den in der Anlage beigefügten Sachantrag gestellt.

Den Antragstellern wurden von der Straßenverkehrsbehörde 3 Gesprächstermin zur Auswahl angeboten, um die Mängel des PRBK zu erörtern. Leider erfolgte auf dieses Angebot keine Reaktion seitens der Antragsteller. Nachdem Herr Piscitelli nicht mehr dem Stadtrat angehört, wurden die Terminvorschläge (nach Festlegung in der Amtseleiterrunde) an Frau Dr. Klemenz versendet. Leider erfolgte auch darauf keine Reaktion.

Da die Ausführungen im Antrag nicht erkennen lassen, um welche Probleme es sich genau handelt und eine Rücksprache mit den Antragstellern nicht möglich war, schlägt die Verwaltung vor, das PRBK selbst zu eruieren. Allerdings braucht es für jede Maßnahme eine gewisse Eingewöhnungszeit, so dass die Verwaltung vorschlägt, mit der Evaluierung erst nach 1,5 Jahren zu beginnen.

Die Verwaltung kommt somit zu eingangs formuliertem geänderten Beschlussvorschlag.